

Für ein Miteinander auf Augenhöhe



Gendersensible Sprache

Mit Sprache etwas bewegen

Unsere Sprache ist ein wirkungsvolles Instrument, das uns bei gezielter Nutzung dabei helfen kann, Werte wie Gleichberechtigung, Toleranz und Vielfalt gesellschaftlich zu verankern. Warum dies wichtig ist, wie es funktioniert und welche Vorteile sich aus einem modernen Sprachgebrauch für Sie ergeben, erfahren Sie in dieser Broschüre. Nutzen Sie die Macht der Worte, um Ihre Werte zu transportieren und einen Unterschied zu machen - für sich, Ihre Gäste, Ihr Personal und unsere Gesellschaft.

Das Problem: Wenn Sprache falsche Bilder erzeugt

Die deutsche Sprache ist männlich geprägt. Wir sprechen von Mitarbeitern, Kunden, Köchen und Partnern. Das Problem: Sprechen wir nur von Männern, denken wir nur an Männer - auch wenn weibliche und nicht-binäre Personen (jene, die sich weder als Frau noch als Mann fühlen¹) mitgemeint sind. Wie eine Studie² zeigt, werden signifikant mehr Männer genannt, wenn Versuchspersonen nach berühmten „Musikern“ gefragt werden, als wenn nach „Musikerinnen und Musikern“ gefragt wird. Das bedeutet: Unsere Sprache, wie wir sie heute verwenden, erzeugt männliche Assoziationen in unseren Köpfen. Somit zeichnet sie ein unrealistisches Bild der Gesellschaft, die eben nicht nur aus Männern, sondern aus vielfältigen Geschlechtern besteht. Auf diese Weise schaffen wir eine Ungleichheit, die sich nicht nur sprachlich äußert, sondern auch unterbewusste Auswirkungen auf unser Verhalten hat. Eine weitere Studie³ findet beispielsweise heraus, dass Sprache sogar unsere Berufswahl beeinflusst: Mädchen ergreifen seltener einen Beruf, wenn dieser rein maskulin formuliert ist, wie z.B. Architekt oder Ingenieur. Wird hingegen auch von Architektinnen und Ingenieurinnen gesprochen, finden auch diese Berufe unter Mädchen mehr Beachtung. Gleiches gilt für Jungen in Bezug auf weiblich geprägte Berufe. Dies zeigt, dass wir mit unserem aktuellen Sprachgebrauch Geschlechterrollen verfestigen und Menschen in ihrer freien Entfaltung hemmen.

Daraus lässt sich schlussfolgern: Möchten wir eine Welt, in der wir frei von Geschlechterrollen agieren und alle Menschen gleichermaßen beachtet und behandelt werden, sollten wir einen neuen Sprachgebrauch etablieren, der diese Werte widerspiegelt.

Der Lösungsansatz: Gendersensible Sprache

Um genau das zu erreichen, verbreitet sich die sogenannte gendersensible Sprache - ein Sprachgebrauch, der alle Geschlechtsidentitäten umfasst (Frau, Mann und all jene, die sich dazwischen befinden) und ihnen die gleiche Wertigkeit zuspricht. Gendergerechte Sprache kann uns dabei helfen, unser Denken auf positive Weise neu zu programmieren und Werte wie Gleichberechtigung, Toleranz und Wertschätzung von Vielfalt kulturell zu verankern.

¹Zur Zeit leben ca. 200.000 nicht-binäre Menschen in Deutschland

²Stahlberg D., Sczesny S., Braun F. (2001): Name Your Favorite Musician: Effects of Masculine Generics and of their Alternatives in German. *Journal of Language and Social Psychology*. 2001;20(4):464-469. doi: 10.1177/0261927X01020004004

³Vervecken D. & Hannover, B. (2015): Yes I can! Effects of Gender Fair Job Descriptions on Children's Perceptions of Job Status, Job Difficulty, and Vocational Self-Efficacy. *Social Psychology*, 46, pp. 76-92, doi: 10.1027/1864-9335/a0

Die Wirkung und Ihr Mehrwert

Sprachveränderungen und ein damit verbundener Wertewandel benötigen Zeit. Dennoch sind bereits kurzfristige Effekte spürbar.

Welchen Mehrwert eine sprachliche Verkörperung dieser Werte für Sie hätte? Ganz einfach:

- **Sie erschließen neue Zielgruppen**
Insbesondere junge Generationen messen diesen Werten eine besonders hohe Bedeutung zu. Um sie zu erreichen, müssen sie ihre Sprache sprechen.
- **Sie fördern Diversität in Ihrem Team**
Mit der Ansprache aller Geschlechter erweitern Sie den Kreis potentieller Mitarbeitender. Setzt sich ihr Team aus unterschiedlichsten Menschen zusammen, die diverse Perspektiven mit einbringen, erhöht dies die kollektive Intelligenz und fördert die Kreativität - Eigenschaften, die den Unternehmenserfolg maßgeblich fördern.
- **Sie unterstützen einen gesellschaftlichen Wertewandel**
Indem Sie Werte wie Gleichberechtigung, Toleranz und Diversität permanent sichtbar machen, helfen Sie dabei, diese fest in unserer Gesellschaft zu etablieren. Nach diesen Werten zu leben ist nach unserer Auffassung der beste Weg gegen Diskriminierung, Hass und Ungerechtigkeit.



Gendergerechte Sprache in der Umsetzung

1. Formen des Genderns

Prinzipiell lässt sich zwischen drei verschiedenen Möglichkeiten einer gendergerechten Sprache unterscheiden, die in der folgenden Tabelle aufgelistet und erklärt werden. Für die Beachtung und Gleichstellung aller Geschlechter sind ausschließlich die Neutralisierung und die Verwendung eines Gender-Zeichens geeignet, weshalb wir diese Formen besonders empfehlen. Da nicht alle Begriffe neutralisiert oder mit Gender-Zeichen formuliert werden können, raten wir Ihnen dazu, beide Varianten zu verwenden. Um dennoch für ein einheitliches Auftreten zu sorgen, sollten sie sich auf ein spezifisches Gender-Zeichen (Sternchen, Doppelpunkt, Unterstrich) festlegen. Wir bei Windmann verwenden das Gendersternchen (*). Dieses ist sowohl gut leserlich als auch weit verbreitet und akzeptiert.

Form	Beschreibung	Vorteile	Nachteile
Beidnennung	Die männliche und weibliche Form wird genannt (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) oder die weibliche Form wird durch Abkürzungen hinzugefügt (Mitarbeiter/-innen, MitarbeiterInnen).	Sprachliche Berücksichtigung von Männern und Frauen Doppelnennung ist auf alle Begriffe anwendbar	Keine sprachliche Berücksichtigung von Menschen, die sich weder als Frau, noch als Mann identifizieren Schrägstrich ist nicht auf alle Begriffe anwendbar
Neutralisierung	Männliche Formen werden durch geschlechtsneutrale Formen (Personal) oder eine Substantivierung (Mitarbeitende) ersetzt. Da es nicht für alle männlichen Formen ein neutrales Pendant gibt, müssen manchmal Umschreibungen genutzt werden (Politiker werden zu Menschen in der Politik). Häufig sind Begriffe im Plural einfacher zu neutralisieren.	Sprachliche Berücksichtigung aller Geschlechter Besonders unauffällig (Vorteil für jene, die keinen Fokus auf das Gendern lenken möchten) Sicherstellung eines angenehmen Leseflusses In geschriebener und gesprochener Sprache leicht umsetzbar	Nicht auf alle Begriffe anwendbar Personen werden ggf. objektiviert und Formulierungen könnten unpersönlich wirken
Gender-Zeichen	Zwischen männlicher Form und weiblicher Endung wird ein Sternchen, Doppelpunkt oder Unterstrich ergänzt (Mitarbeiter*innen, Mitarbeiter:innen, Mitarbeiter_innen). Das jeweilige Zeichen steht als Platzhalter für alle Menschen, die sich weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zuordnen können oder wollen, also dazwischen stehen.	Sprachliche Berücksichtigung aller Geschlechter Auffällig (Vorteil für jene, die mit gendergerechter Sprache ein besonders starkes Zeichen setzen möchten)	Nicht auf alle Begriffe anwendbar Umsetzung in gesprochener Sprache erfordert Gewöhnung

2. Genderwörterbuch

Die folgende Tabelle umfasst Begriffe, die sie vermutlich häufig in Ihrer Unternehmenskommunikation verwenden und gibt Ihnen konkrete Anregungen zur Überführung in eine gendergerechte Kommunikation. Alle fettgedruckten Varianten können wir empfehlen. Nutzen Sie diese Übersicht gerne als Basis und erweitern Sie sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen, um Ihrem gesamten Team einen einfachen Einstieg zu ermöglichen.

Ungegendert (Singular)	Genderstern (Singular)	Ungegendert (Plural)	Genderstern (Plural)	Neutralisierung
Auszubildender	Auszubildende*r	Auszubildende	Auszubildende	Nachwuchskraft, Azubi
Chef	Chef*in	Chef	-	(Geschäfts-)Leitung, vorgesetzte Person
Einer	Eine*r	-	-	jemand
Gast	-	Gäste	-	Gast, Gäste
Gastronom	Gastronom*in	Gastronomen	Gastronom*innen	Gastronomie, gastronomischer Betrieb
Jeder	Jede*r	-	-	Alle
Keine	Keine*r	-	-	Niemand, kein Mensch
Koch	-	Köche	-	Mitarbeitende der Küche, Küchenpersonal, Kochpersonal, Person die kocht
Kollege	-	Kollegen	Kolleg*innen	Kollegium, Team, Mannschaft
Kunde	-	Kunden	Kund*innen	Kundschaft, Zielgruppe, Gäste
Lieferant	Lieferant*in	Lieferanten	Lieferant*innen	lieferndes Unternehmen, Lieferfirma
Mitarbeiter	Mitarbeiter*in	Mitarbeiter	Mitarbeiter*innen	Mitarbeitende, Beschäftigte, Angestellte, Teammitglied, Fachkraft, Personal
Partner	Partner*in	Partner	Partner*innen	Mitglied, Mitwirkende, Beteiligte

3. Weitere Informationen und Hilfestellungen

Möchten Sie sich noch tiefer in die Thematik einarbeiten, legen wir Ihnen die folgenden Internetseiten für eine weitere Recherche und praktische Hilfestellungen ans Herz.

genderdings.de
 genderleicht.de
 geschicktgendern.de

Statement zur gendergerechten Sprache

Bei genauerem Hinsehen stellen wir fest, dass unsere Sprache männlich geprägt ist. Wir sprechen von Kunden, Lieferanten, Besuchern und Teilnehmern, um nur einige Beispiele zu nennen. Lediglich „Mitarbeiter“ haben wir schon länger durch „Mitarbeitende“ ersetzt. Ich habe keine Frage darüber, dass eine „männliche Sprache“ Einfluss auf unser Unterbewusstsein und damit auf unser Denken, Fühlen und Handeln hat.

In der schriftlichen Kommunikation haben wir uns bei Windmann schon länger bemüht, immer auch die weibliche Form mit zu verwenden, also zum Beispiel „Kundinnen und Kunden“, „Teilnehmerinnen und Teilnehmer“ usw. zu verwenden. Im täglichen Sprachgebrauch war es dann doch wieder die männliche Form. Lediglich die weibliche Form zu berücksichtigen, greift jedoch zu kurz. Dass das mit Gendern nicht gemeint ist, musste ich auch erst lernen. Mir war nicht bewusst, dass es so viele Menschen gibt, die sich weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugehörig fühlen. Ich bin auch nicht sicher, dass es sich um eine durch junge Menschen getriebene Modeerscheinung handelt. Natürlich würde es mir leicht fallen, als Mann im fortgeschrittenen Alter diesen Standpunkt einzunehmen, frei nach dem Motto: „Alles bleibt so wie es ist.“

Als Standpunkt-Coach weiß ich, dass „sowohl - als auch“ viel mehr Möglichkeiten bietet als „entweder - oder“. Und ich weiß auch, dass aus unserem Anspruch auf Gleichheit viele Konflikte entstehen. Ich kann nicht nachempfinden, was Menschen bewegt, die sich dem anderen Geschlecht oder keinem Geschlecht zugehörig zu fühlen. Aber das ist gar nicht relevant. Gendern ist ein Ausdruck von Toleranz, für mich ein hoher Wert, den ich lebe. Und ich sehe das Gendern als Möglichkeit zur Weiterentwicklung - für mich ganz persönlich und für unsere Gesellschaft.

Ich lade Sie ein, offen für dieses Thema zu sein und zu überlegen, wie Sie das Gendern in Ihre Kommunikation einbinden können. Dieses Statement in Richtung Toleranz und Weltoffenheit wird Ihnen neue Gäste und Mitarbeitende bringen, nicht nur bei den direkt betroffenen Menschen. Davon bin ich überzeugt.

Wir unterstützen Sie gerne dabei. Diese Broschüre ist der erste Schritt.

„Das Streben nach Gleichheit führt zur Verachtung der Andersartigkeit.“



André Schell
Geschäftsführung und Vertriebsleitung
a.schell@windmann-sb.de



Windmann Food Service GmbH
Oeynhausener Str. 101 · 32584 Löhne
Telefon 05732 9688-0 · Telefax 05732 9688-77
service@windmann-sb.de
windmann.servicebund.de

Papier zu 100 % aus Recycling-Material, mit der EU-Blume und dem Blauen Umweltengel ausgezeichnet.